

53630-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Systemdienstleistungen und Unterstützungsdienste – Infrastruktur und Anwendungsbetrieb für die hessische Landwirtschaftsförderung (Los 1)

OJ S 17/2026 26/01/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landesbank Hessen Thüringen-Girozentrale (Helaba)

E-Mail: agrar2027@leinemann-partner.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wirtschaftliche Angelegenheiten

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Infrastruktur und Anwendungsbetrieb für die hessische Landwirtschaftsförderung (Los 1)

Beschreibung: Es werden IT-Dienstleistungen sukzessive in sechs Losen vergeben.

Vorliegend betroffen sind allein die Leistungen zu Los 1 - Infrastruktur und Anwendungsbetrieb für die hessische Landwirtschaftsförderung. Wesentliche Bestandteile sind der Anwendungsbetrieb und der Infrastrukturbetrieb. Der Anwendungsbetrieb umfasst unter anderem Flächeninformationsdienste wie FIG und WMS-Dienste, Frontend-Komponenten (Portal LaWi als Online-Antragsplattform und, die IP-Web-Module als containerbasierte Förderstrecken) sowie Backendfunktionalitäten mit der SAP - Vorgangsbearbeitung (WERKBank, mbWERK) und dem berichtsWERK als Reporting und Data Warehouse. Der Infrastrukturbetrieb umfasst unter anderem die Bereitstellung und den Betrieb der kompletten IT-Infrastruktur, eine Umgebungsbereitstellung, Backup-Infrastruktur sowie das Security- und Berechtigungsmanagement. Zudem sind die Bereitstellung der LAN/WAN-Infrastruktur sowie deren Netzwerkbetrieb Gegenstand dieser Leistung.

Kennung des Verfahrens: 86846e52-81a8-4a31-adf3-479be351d553

Interne Kennung: 933-25

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72250000 Systemdienstleistungen und Unterstützungsdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72222300 Informationstechnologiedienste, 72268000

Bereitstellung von Software

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Offenbach am Main, Kreisfreie Stadt (DE713)

Land: Deutschland

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Wiesbaden, Kreisfreie Stadt (DE714)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption:

Betrug:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher

Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Infrastruktur und Anwendungsbetrieb für die hessische Landwirtschaftsförderung (Los 1)

Beschreibung: Die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) fungiert als von der EU-akkreditierte Zahlstelle für die Landwirtschaftsförderung in Hessen. Die WIBank ist Teil der Landesbank Hessen – Thüringen (Helaba). Die Bereitstellung und der Betrieb der für die Landwirtschaftsförderung notwendigen spezialisierten IT-Systeme liegt in der Verantwortung der Helaba. Die Helaba hat die IT-Dienstleistungen für die Landwirtschaftsförderung derzeit an einen Generalunternehmer vergeben. Der Vertrag mit diesem Generalunternehmer endet zum 31.12.2026. Daher werden die IT-Dienstleistungen neu ausgeschrieben. Im Rahmen dieser Ausschreibungen erfolgt ein Wechsel vom heutigen Generalunternehmermodell auf ein Multi-Provider-Modell. Die bisher zentral vom Generalunternehmer erbrachten Leistungen werden

dabei aufgeteilt und über sechs fachlich abgegrenzte Lose sukzessive im Wettbewerb ausgeschrieben. Die IT-Systeme der Landwirtschaftsförderung basieren auf einer hochgradig integrierten Architektur, die technische und fachliche Abhängigkeiten zwischen den sechs Losen bedingt. Im Rahmen der Umstellung vom einem Generalunternehmer auf ein Multi-Provider-Modell ist es daher zwingend erforderlich, dass die Dienstleister je Los nicht isoliert agieren, sondern Teil eines integrierten IT-Ökosystems werden. Vorliegend betroffen sind allein die Leistungen zu Los 1 - Infrastruktur und Anwendungsbetrieb für die hessische Landwirtschaftsförderung. Wesentliche Bestandteile sind der Anwendungsbetrieb und der Infrastrukturbetrieb. Der Anwendungsbetrieb umfasst unter anderem Flächeninformationsdienste wie FIG (Flächeninformationssystem Geodaten) und WMS-Dienste (Web Map Services,) Frontend-Komponenten (Portal LaWi als Online-Antragsplattform und, die IP-Web-Module als containerbasierte Förderstrecken) sowie Backendfunktionalitäten mit der SAP - Vorgangsbearbeitung (WERKBank, mbWERK) und dem berichtsWERK als Reporting und Data Warehouse. Der Infrastrukturbetrieb umfasst unter anderem die Bereitstellung und den Betrieb der kompletten IT-Infrastruktur, eine Umgebungsbereitstellung, Backup-Infrastruktur sowie das Security- und Berechtigungsmanagement. Zudem sind die Bereitstellung der LAN/WAN-Infrastruktur sowie deren Netzwerkbetrieb Gegenstand dieser Leistung. Für die weiteren Einzelheiten wird auf die Anlage I 02 - Anlage 0_Leistungsbeschreibung verwiesen. Optionale Leistungen (Infrastruktur): Storage Erweiterung zusätzlich 1 TB; Erweiterung Arbeitsspeicher zusätzlich 8 / 16 / 32 GB (physisch); Prozessorausrüstung zusätzlich 1 CPU.
Interne Kennung: 0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72222300 Informationstechnologiedienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72250000 Systemdienstleistungen und Unterstützungsdienste, 72268000 Bereitstellung von Software

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2029

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Vertrag wird befristet geschlossen bis zum 31.12.2029. Optional kann der Vertrag einmalig um ein weiteres Jahr durch die Helaba verlängert werden. Die maximale Vertragslaufzeit beträgt damit 4 Jahre. Die Verlängerungsoption kann von der Helaba bis 6 Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit durch einseitige Erklärung ausgeübt werden

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Anforderung: Eintragung im einschlägigen Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, der Gemeinschaft oder des Vertragsstaates des EWR Abkommens, in dem das Unternehmen ansässig ist. Hierbei handelt es sich um eine Mindestanforderung an die Eignung. Nachweis: Eigenerklärung, Anlage 02_Erklärung zur Eignung. Zudem ist der Nachweis der Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, in dem das Unternehmen ansässig ist, als Anlage beizufügen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: a) Der Bewerber hat eine bestehende und aktuell gültige Betriebshaftpflichtversicherung oder eine vergleichbare marktübliche Versicherung nachzuweisen. Die Versicherung muss eine Deckungssumme von mindestens 10 Mio. EUR für Personen- und Sachschäden pro Versicherungsjahr aufweisen. b) Der Bewerber hat den Nachweis einer bestehenden und aktuell gültigen Vermögensschadenhaftpflichtversicherung oder einer vergleichbaren marktüblichen Versicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 5 Mio. EUR für Vermögensschäden pro Versicherungsjahr zu erbringen. Besteht eine Versicherung mit den geforderten Deckungssummen derzeit nicht, genügt die Vorlage einer Eigenerklärung (vgl. Anlage 02_Erklärung_zur_Eignung), dass im Auftragsfall eine entsprechende Versicherung vor Leistungsbeginn abgeschlossen und dem Auftraggeber unverzüglich vorgelegt wird. Hierbei handelt es sich jeweils um Mindestanforderungen an die Eignung.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es ist eine Eigenerklärung (vgl. Anlage 02_Erklärung_zur_Eignung) mit den folgenden Angaben abzugeben: a) Der jährliche Gesamtumsatz der jeweils letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre. Mindestanforderung: Durchschnittlicher Gesamtjahresumsatz in Höhe von EUR 8.000.000,- brutto. b) Die jährlichen Gesamtumsätze in den Geschäftsbereichen des Auftragsgegenstandes bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre. Mindestanforderung: Jährlicher Umsatz in Höhe von EUR 4.000.000,- brutto pro Jahr.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) Der Bewerber muss nachweisen, dass er über hinreichende Kapazität an qualifiziertem Fachpersonal verfügt, um die geforderten Leistungen im Bereich des Anwendungs- und Infrastrukturbetriebs auch bei urlaubs- oder krankheitsbedingten Ausfällen sicherzustellen zu können. Es wird erwartet, dass die folgenden Rollenprofile abgedeckt werden: • SAP-Basis-Administratoren, • Datenbank-Administratoren, • Container-Experten, GIS-Spezialisten, • Netzwerk-Administratoren, • Service-Manager sowie •

Support-Mitarbeiter. Der Bewerber muss belegen, dass die eingesetzten Personen über die erforderlichen fachlichen Qualifikationen und Berufserfahrung verfügen. Mindestanforderung an die Gesamtzahl FTE der qualifizierten Spezialisten / Administratoren: 15. 2) Nachweis: Vorlage einer Eigenerklärung, die die Anzahl der verfügbaren Fachkräfte in „Vollzeitäquivalenten“ (FTE) für den Bereich Infrastruktur- und Anwendungsbetrieb zum Zeitpunkt der Abgabe des Teilnahmeantrags ausweist. Die Eigenerklärung muss folgende Mindestangaben erhalten: • Gesamtzahl der qualifizierten Administratoren/Spezialisten im Unternehmen (bzw. im für den Auftrag zuständigen Geschäftsbereich). • Bestätigung, dass diese Mitarbeiter über Kenntnisse in den relevanten Aufgaben (SAP-Basis-Administratoren, Datenbank-Administratoren, Container-Experten, GIS-Spezialisten, Netzwerk-Administratoren, Service-Manager sowie Support-Mitarbeiter) verfügen. 3) Auswahlkriterien: Der öffentliche Auftraggeber bewertet die Anzahl der FTE der qualifizierten Beschäftigten quantitativ: • Werden 15-24 FTE qualifizierte Beschäftigte angegeben, so erhält der Bewerber 5 Punkte. • Werden 25-34 FTE qualifizierte Beschäftigte angegeben, so erhält der Bewerber 8 Punkte. • Bei Vorliegen von 35 oder mehr FTE qualifizierter Beschäftigten, erhält der Bewerber die Maximalpunktzahl von 10 Punkten 4) Gewichtungsfaktor: 10
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards
Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis der Einhaltung Qualitätsmanagementstandards nach ISO 9001 sowie zusätzlich der Sicherheitsstandards nach ISO 27001 bzw. hierzu alternativ des IT-Grundschutzes nach BSI (Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik) (Nachweis über Vorlage von Kopie/Scan des Zertifikats). Liegt jeweils keine Zertifizierung vor, ist der Qualitätsmanagementstandard nach ISO 9001 und /oder der Sicherheitsstandard nach ISO 27001 bzw. die Einhaltung des IT-Grundschutzes nach BSI durch eine Eigenerklärung zu bestätigen, die dem Teilnahmeantrag beizufügen ist. Die Eigenerklärung muss die Versicherung enthalten, dass für alle in der Zuständigkeit des Bieters abgearbeiteten Leistungen der Qualitätsmanagementstandard nach ISO 9001 und der IT-Grundschutz nach BSI bzw. die Einhaltung der Sicherheitsstandards gemäß ISO 27001 gewährleistet werden. Sofern der Bereich, der zur Erbringung der Leistungen herangezogen wird, im betroffenen Unternehmen von anderen, nicht betroffenen Bereichen abgeteilt werden kann, ist nur für diesen Bereich die Einhaltung der Qualitätsmanagementstandard nach ISO 9001 und die Standards gemäß ISO 27001 bzw. des IT-Grundschutzes nach BSI zu gewährleisten. Hierbei handelt es sich um eine Mindestanforderung an die Eignung. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Allgemeine Hinweise und Bewertungsmaßstab sämtlicher Referenzen (Referenzübergreifend): 1) Eine Referenz ist nur vollständig und im Rahmen der Eignungsprüfung verwendbar, wenn diese alle (!) abgefragten Angaben enthält. Geforderte Beschreibung der jeweiligen Referenz: (i) Benennung der Referenz (ii) Benennung der Auftraggeberorganisation (iii) Zeitraum der erbrachten Leistung (iv) Beschreibung der Leistungen, besonders im Hinblick auf die für die Eignung und Bewertung spezifischen Erfahrungen. Siehe hierzu die je Referenzkriterium unter "b) Nachweis" genannten Aspekte in der Auftragsbekanntmachung sowie der Anlage 03_Vordruck_Referenzen je Kriterium (iv) Aufwand zur Umsetzung des Vorhabens beim Bewerber (inkl. ggf. eingesetzter Nachunternehmer) in Personentagen ca. (v) Auftragswert des Referenzauftrags in EUR netto (vi) Personalstärke (Anzahl der im Referenzauftrag beschäftigten Mitarbeitenden des

Bewerbers). 2) Sollten mehr als die vorgegebene Höchstzahl an Referenzen eingereicht werden, so werden die nach Ansicht des Auftraggebers vergleichbarsten Referenzen, die der Höchstzahl entsprechen, gewertet. 3) Bewertung: Eine Differenzierung bei der Punktevergabe erfolgt über die Vergleichbarkeit der ausgeführten Referenz mit dem vorliegenden Projekt nach der bewerberseitigen Projektbeschreibung. Dabei werden insbesondere die fachliche und aufwandsbezogene Vergleichbarkeit mit der verlangten Leistung einer wertenden Betrachtung nach folgenden Maßstäben unterzogen. 0 Punkte: Referenz nicht vorgelegt oder Referenz betrifft keine vergleichbaren Leistungen 10 Punkte: Die Referenz entspricht den konkret ausgeschriebenen Leistungen oder geht sogar darüber hinaus. Eine Bewertung mit Punkten zwischen 0 und 10 erfolgt entsprechend dem Grad der Vergleichbarkeit der Referenzleistung. Werden nach der Bekanntmachung/dem Vordruck Referenzen Angaben zu zwei Referenzen erwartet, erfolgt je Referenz eine hälftige Teilung der erzielten Punkte, so dass die Maximalpunktzahl nur erreicht werden kann, wenn die erwarteten zwei Referenzen eingereicht werden. Die in der Bewertungsmatrix Eignung vorgesehene Gewichtung wird durch entsprechende Multiplikation mit dem Gewichtungsfaktor umgesetzt. 4)

Mindestanforderung: Es sind mindestens 600 Punkte / 60 % zu erzielen (Mindestanforderung). Werden weniger als die vorgenannte Punktzahl erreicht, erfolgt der Ausschluss des Teilnahmeantrages. Hinweis: Soweit nicht vorgelegte/nicht vergleichbare Referenzleistungen zum Ausschluss führen, ist dies gesondert bei dem jeweiligen Referenzkriterium gekennzeichnet.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis von mindestens einer Referenz für die Erfahrung mit EU-Agrarförderungsprozessen oder vergleichbaren fördermittelverwaltenden Fachverfahren, Anlage 03_Vordruck Referenzen - Ziffer 1.1. a) Anforderung: Der Bewerber muss über Erfahrung im IT-Betrieb von Systemen in der Finanzbranche verfügen, die EU-Agrarförderungsprozesse unterstützen, oder über vergleichbare Erfahrung mit fördermittelverwaltenden Fachverfahren. Die Kompetenz muss das Verständnis für fachliche Stichtage, Antragsprozesse, Verwaltungskontrollen, EU-Berichtspflichten oder LPIS-Anforderungen umfassen. Der Bewerber muss nachweisen, dass er die Besonderheiten zeitkritischer Förderprozesse mit gesetzlichen Fristen kennt und in der Lage ist, den Betrieb entsprechend zu priorisieren. b) Nachweis: Eigenerklärung (Anlage 03_Vordruck Referenzen) zu mindestens einer Referenz aus den letzten fünf Jahren, in der IT-Systeme für Agrarförderung, EU-Fördermittelverwaltung oder vergleichbare fördermittelverwaltende Fachverfahren betrieben wurden. Die Referenz muss den Fachkontext (z. B. GAP, LPIS, InVeKoS), betriebene Systeme auch mit Blick auf die unter vorstehend lit. a aufgestellten Anforderungen beschreiben. Sollte mehr als eine Referenz eingereicht werden, so wird die nach Ansicht des Auftraggebers vergleichbarste Referenz gewertet. c) Gewichtungsfaktor: 15. d) Mindestanforderung: Mindestanforderung an die Eignung ist die Vorlage von mindestens einer Referenz.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis von zwei Referenzen für die SAP-Basis und SAP HANA-Kompetenz, Anlage 03_Vordruck Referenzen - Ziffer 2.1. a) Anforderung: Der Bewerber muss nachweisen, dass er über fundierte Erfahrung im Betrieb von SAP S/4HANA-Systemen verfügt, insbesondere in den Bereichen SAP-Basis-Administration, SAP HANA In-

Memory-Datenbank-Management, Transportwesen zwischen Mandanten sowie Performance-Optimierung. Die Erfahrung soll die Verwaltung von möglichst einem produktiven SAP S/4HANA-System mit vergleichbarer Komplexität umfassen, einschließlich HANA System Replication. b) Nachweis: Eigenerklärung (Anlage 03_Vordruck_Referenzen) zu möglichst zwei Referenzprojekten aus den letzten drei Jahren, in denen SAP S/4HANA-Systeme im Produktivbetrieb administriert wurden. Jede Referenz muss die Systemgröße (Anzahl Nutzer, Datenvolumen) und eingesetzte SAP-Technologien benennen. Sollten mehr als zwei Referenzen eingereicht werden, so werden die zwei nach Ansicht des Auftraggebers vergleichbarsten Referenzen gewertet. c) Gewichtungsfaktor: 20.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis von mindestens einer Referenz für die Geodaten- und GIS-Kompetenz, Anlage 03_Vordruck Referenzen - Ziffer 2.2. a) Anforderung: Der Bewerber muss über nachgewiesene Erfahrung im Betrieb von Geodaten-Systemen und GIS-Anwendungen verfügen, insbesondere im Kontext von Land Parcel Identification Systems (LPIS) oder vergleichbaren flächenbezogenen Fachverfahren. Die Kompetenz muss räumliche Datenbanktechnologien wie PostGIS oder Oracle Spatial, die Administration von Kartenservern (z. B. GeoServer, MapServer) sowie die Performance-Optimierung räumlicher Verschneidungen und Indizes umfassen. Der Bewerber muss die Fähigkeit nachweisen, große Geodatenbestände mit mehreren hunderttausend Geometrien zu verwalten und performant bereitzustellen. b) Nachweis: Eigenerklärung (Anlage 03_Vordruck_Referenzen) zu mindestens einer Referenz aus den letzten fünf Jahren, die den Betrieb eines GIS-basierten Fachverfahrens oder Geodatendienstes beschreibt. Die Referenz muss den Technologie-Stack (Datenbank, Kartenserver) und Größenordnung (Anzahl Geometrien, Nutzer) benennen. Sollte mehr als eine Referenz eingereicht werden, so wird die nach Ansicht des Auftraggebers vergleichbarste Referenz gewertet. c) Gewichtungsfaktor: 10. d) Mindestanforderung: Mindestanforderung an die Eignung ist die Vorlage von mindestens einer Referenz. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis von einer Referenz für die Container-Technologie und Orchestrierung, Anlage 03_Vordruck Referenzen - Ziffer 2.3. a) Anforderung: Der Bewerber muss über praktische Erfahrung im Betrieb containerbasierter Anwendungen verfügen, insbesondere mit Docker, OpenShift oder Kubernetes. Die Kompetenz soll Cluster-Management, Container-Registry-Verwaltung, Deployment-Strategien wie Blue-Green oder Rolling Updates, Auto-Scaling sowie Health-Check-Mechanismen umfassen. Der Bewerber soll nachweisen, dass er ein produktives Kubernetes- oder OpenShift-Cluster mit mehreren Anwendungen betrieben hat und dabei Performance, Verfügbarkeit und Sicherheit gewährleistet hat. b) Nachweis: Eigenerklärung (Anlage 03_Vordruck_Referenzen) zu möglichst einer Referenz aus den letzten drei Jahren, in der ein produktives Cluster betrieben wurde. Die Referenz muss die Anzahl der Nodes und Container, Deployment-Strategien und Monitoring-Ansätze beschreiben. Sollten mehr als eine Referenz eingereicht werden, so wird die nach Ansicht des Auftraggebers vergleichbarste Referenz gewertet c) Gewichtungsfaktor: 5.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis von einer Referenz betreffend Data Warehouse und Business Intelligence , Anlage 03_Vordruck Referenzen - Ziffer 2.4. a)

Anforderung: Der Bewerber muss Erfahrung im Betrieb von Data-Warehouse-Systemen und Business-Intelligence-Plattformen nachweisen, insbesondere mit Technologien wie Microsoft Power BI, Microsoft SQL Server, Apache Airflow, dbt oder vergleichbaren ETL-Orchestrierungswerkzeugen. Der Bewerber soll die Fähigkeit nachweisen, eine komplexe Analyseumgebungen performant bereitzustellen. b) Nachweis: Eigenerklärung (Anlage 03_Vordruck_Referenzen) zu möglichst einer Referenz aus den letzten drei Jahren, die den Betrieb eines Data Warehouse oder einer BI-Plattform beschreibt. Die Referenz muss eingesetzte Technologien (ETL, BI-Tools), Datenvolumen und Nutzergruppen benennen. Sollte mehr als eine Referenz eingereicht werden, so wird die nach Ansicht des Auftraggebers vergleichbarste Referenz gewertet. c) Gewichtungsfaktor: 5.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis von zwei Referenzen betreffend Datenbank-Administration für heterogene Umgebungen, Anlage 03_Vordruck Referenzen - Ziffer 2.5. a)

Anforderung: Der Bewerber muss über fundierte Erfahrung in der Administration heterogener Datenbank-Landschaften verfügen, insbesondere mit Oracle Enterprise, PostgreSQL (inkl. PostGIS), Microsoft SQL Server und SAP HANA. Die Kompetenz soll Installation, Konfiguration, Performance-Tuning, Backup/Recovery sowie die Verwaltung von Datenbank-Clustern und -Replikationen umfassen. Der Bewerber soll nachweisen, dass er mehrere dieser Datenbanktechnologien parallel in produktiven Umgebungen betrieben hat. b) Nachweis: Eigenerklärung (Anlage 03_Vordruck_Referenzen) zu möglichst zwei Referenzprojekten aus den letzten drei Jahren, in denen mindestens zwei der genannten Datenbanktechnologien (Oracle, PostgreSQL, MS SQL Server, SAP HANA) im Produktivbetrieb administriert wurden. Jede Referenz muss Datenbanktechnologien und Größenordnung (Datenvolumen, Transaktionsrate) beschreiben. Sollten mehr als zwei Referenzen eingereicht werden, so werden die zwei nach Ansicht des Auftraggebers vergleichbarsten Referenzen gewertet. c) Gewichtungsfaktor: 10.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis von einer Referenz betreffend Incident und Problem Management, Anlage 03_Vordruck Referenzen - Ziffer 3.1. a)

Anforderung: Der Bewerber muss über nachgewiesene Erfahrung im 2nd- und 3rd-Level-Support für komplexe IT-Systeme verfügen, einschließlich Incident Management, Problem Management und Eskalationsmanagement. Die Kompetenz soll strukturierte Störungsbehandlung, Priorisierung nach Geschäftskritikalität, Root-Cause-Analyse, Lösungsdokumentation sowie die Bereitstellung von Rufbereitschaft (insbesondere während kritischer Betriebsphasen) umfassen. Der Bewerber soll nachweisen, dass er Service-Desk-Leistungen für geschäftskritische Systeme mit definierten Reaktionszeiten erfolgreich erbracht hat. b) Nachweis: Eigenerklärung (Anlage 03_Vordruck_Referenzen) zu möglichst einer Referenz aus den letzten drei Jahren, in der 2nd- oder 3rd-Level-Support für IT-Systeme erbracht wurde. Die Referenz muss die Anzahl betreuter Systeme, Anzahl bearbeiteter Incidents und

Verfügbarkeit (z. B. 24/7-Support) beschreiben. Sollte mehr als eine Referenz eingereicht werden, so wird die nach Ansicht des Auftraggebers vergleichbarste Referenz gewertet. c) Gewichtungsfaktor: 5.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis von einer Referenz betreffend

Informationssicherheit und Compliance, Anlage 03_Vordruck Referenzen - Ziffer 3.2. a)

Anforderung: Der Bewerber muss nachweisen, dass er über Erfahrung hinsichtlich der Implementierung eines bestehenden Informationssicherheits-Managementsystems unter Beachtung von Compliance Anforderungen verfügt. Die Kompetenz soll Firewall-Management, Zugriffskontrollen, Patch-Management, Schwachstellenmanagement, Schlüsselmanagement, Verschlüsselung sowie die Einhaltung von Datenschutzanforderungen (DSGVO) umfassen.

Der Bewerber soll belegen, dass er Sicherheitskonzepte für Systeme mit Compliance-Anforderungen erfolgreich implementiert und auditiert hat. b) Nachweis: Eigenerklärung (Anlage 03_Vordruck_Referenzen) zu möglichst einer Referenz aus den letzten drei Jahren, in der Sicherheitskonzepte für Compliance-Umgebungen (z. B. DSGVO, Finanzdaten)

implementiert wurden unter Beschreibung des Informationssicherheits-Managementsystems. Die Referenz muss implementierte Sicherheitsmaßnahmen, ggf. durchgeführte Audits sowie das Informationssicherheits-Managementsystem benennen. Sollte mehr als eine Referenz eingereicht werden, so wird die nach Ansicht des Auftraggebers vergleichbarste Referenz gewertet. c) Gewichtungsfaktor: 10.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis von zwei Referenzen betreffend Netzwerk-

und Citrix Kompetenz, Anlage 03_Vordruck Referenzen - Ziffer 3.3. a) Anforderung: Der Bewerber muss über nachgewiesene Erfahrung im Betrieb von Netzwerkinfrastrukturen verfügen, einschließlich LAN/WAN-Management, VPN-Anbindungen für mehrere Standorte, Load-Balancing sowie der Bereitstellung und Administration von Citrix-Umgebungen für Fernzugriff und Application Delivery verfügen. Die Kompetenz soll Netzwerksegmentierung, Firewall-Konfiguration, DNS/DHCP-Services, Router- und Switch-Management sowie Citrix-Session-Management umfassen. Der Bewerber soll nachweisen, dass er

Netzwerkinfrastrukturen für verteilte Nutzergruppen mit hoher Verfügbarkeit betrieben hat. b) Nachweis: Eigenerklärung (Anlage 03_Vordruck_Referenzen) zu möglichst zwei Referenzen aus den letzten drei Jahren, in denen Netzwerkinfrastrukturen und Citrix-Umgebungen für verteilte Standorte betrieben wurden. Die Referenz muss die Anzahl der Standorte, Netzwerktechnologien und Citrix-Komponenten (z. B. Virtual Apps, NetScaler) beschreiben. Sollten mehr als zwei Referenzen eingereicht werden, so werden die zwei nach Ansicht des Auftraggebers vergleichbarsten Referenzen gewertet. c) Gewichtungsfaktor: 10.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/86846e52-81a8-4a31-adf3-479be351d553

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 16/03/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/86846e52-81a8-4a31-adf3-479be351d553

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 23/02/2026 12:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten: Um einen eventuellen Ausschluss des Angebotes zu vermeiden, legen Sie bitte die geforderten Nachweise und Erklärungen dem Angebot unbedingt vollständig bei.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung

benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Leinemann & Partner Rechtsanwälte mbB

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landesbank Hessen Thüringen-Girozentrale (Helaba)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landesbank Hessen Thüringen-Girozentrale (Helaba)

Registrierungsnummer: 10184

Postanschrift: Neue Mainzer Straße 52-58

Stadt: Frankfurt am Main

Postleitzahl: 60311

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

E-Mail: agrar2027@leinemann-partner.de

Telefon: +49 69913201

Internetadresse: <https://www.helaba.com/>

Profil des Erwerbers: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen

Registrierungsnummer: f59ac72f-346e-4325-956b-a8a813997f8d

Postanschrift: Luisenplatz 2

Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Telefon: +49 6151126603

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Leinemann & Partner Rechtsanwälte mbB

Registrierungsnummer: 1affd0ad-06a2-40aa-a788-ee9ced49df24

Postanschrift: Friedrichstraße 185-190

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10117

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: agrar2027@leinemann-partner.de

Telefon: +49 302064190

Internetadresse: <https://www.leinemann-partner.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 86846e52-81a8-4a31-adf3-479be351d553 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 23/01/2026 12:41:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 53630-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 17/2026

Datum der Veröffentlichung: 26/01/2026